

dem Parkett. Ein Schlagzeugsolo durchstempfte die dicke Luft in Saal. Dann brachten Trompete, Gitarren und Bass den Ausklang. Der Farnekreisel stand still. Die Paare verteilten sich an ihre Plätze. Er sah jetzt wieder ihr weißes Kleid, sie kam, erhitet von Tanz, zurück an den Tisch.

Ließ sich neben ihm nieder. "Durst", sagte Fee, lachte, drückte seinen Arm, er hatte den Bierdeckel mit der gemalten Drei schnell umgewendet, prustete, setzte das Glas ab, lachte: "Leute gibt's!" Und sah in die Richtung, in der der junge Maurer fortging, der sie bis zum Stahl gebracht und sich formvollendet verneigt hatte, vor ihr und vor ihm. Und erzählte Kurt beim aufsteigenden Lärm des neuen Titels in raschen Sätzen, der Bursche habe ihr eben gebichtet: wie schwer ein Maurer es habe oder so ein Monteur, der von Baustelle zu Baustelle reist, quer durchs Land das ganze Jahr, wie schwer der es habe, ein passendes Mädchen zu finden, das sei fast so wie bei einem Seemann, habe er gesagt, und wirklich seien die Fahrleute wie die alten Wikinger. Leute gibt's, lachte Felicitas und hielt ihr Lachen noch eine Weile an solchen Ausdrücken fest, wie sie der Maurer gebraucht hatte: Seemänner, Wikinger, Fahrleute.

In Lehmanns Ecke rissen die Riechersalven nun gar nicht mehr ab, und an einem der anderen Tische in der Nähe hatten einige der Jungen Stühle herangezogen neben die Stühle der Frauen. Da saßen sie neben und hinter ihnen, rochen ihr Parfüm und rochen ihren Schweiß und faßten die quietschenden Frauen unter billigen Scherzen ans Kleid, an die nackten Arme, und die billigen, quietschenden Frauen gurgelten ein um das andere Mal ihre Pfeffie und Stonis und Kaffee-Edel, was ihnen die Männer neben und hinter ihnen und über sie gebeugt von vorn und von hinten gerade ausgaben. Kurt kannte das von früheren Feiern, er selbst hatte häufig seinen Stahl an solche Tische gerückt und war auf das Niveau des sinkenden Abends, der angebrochenen, billigen Nacht hinabgestiegen. Es war klar, daß keiner der Jungs diesen quietschenden Frauen seinen Lebenslauf erzählte, geschweige denn sein Leben. Bei Feeßer redete man einfach über Dinge, die man zurückhielt vor den männergeschlechtsfreundlichen Likörweibchen, bei denen lief der Laden auch so, immer derselbe Laden. Aber Fee erzählte man Dinge, die einem die Brust schwer machten, sagte sie einfach, weil es einem in ihrer Gegenwart so einfach von der Zunge kam. Talent zur